

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung **Nr. 6** des

Gemeinderates Paunzhausen am

19. Juli 2018

Anwesend waren:

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Daniel

Gemeinderäte: Aschauer, Baier, Bauer, Boos, Huber,
Kasper, Lachermeier, Offenberger, Popp, Steiner

Entschuldigt: Binder, Grübl

Nicht entschuldigt: -----

Außerdem anwesend: -----

Schriftführer: Seitz

1. Bürgermeister Daniel eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Mehrheit der anwesenden Gemeinderatsmitglieder und somit der daraus folgenden Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) der Gemeinderatssitzung vom 14.06.2018

Beschluss-Nr. 39:

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.06.2018 werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

2. Antrag der Anwohner der Lindenstraße in Schernbuch auf 30/km/h Geschwindigkeitsbegrenzung in der Lindenstraße

Die Bewohner der Lindenstraße beklagen ein zu schnelles Fahren und mangelnde Einsicht vieler Autofahrer. Besonders im Kurvenbereich - bei Einmündung Am Grabenberg- sei die Hauptgefahr, so Frau Kasper. Sie berichtet von abgefahrenen Seitenspiegel und gefährlichen Kurvenschneiden in diesem Bereich. Frau Baier schlägt vor, eine Geschwindigkeitsanlage aufzustellen. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Raserei nicht nur in Schernbuch ein Problem sei. GR Boos denkt an eine Lösung eines Verkehrskonzeptes für den gesamten Gemeindebereich und GR Huber spricht sich für eine Begrenzung aus. Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender

Beschluss-Nr. 40:

Dem Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung in der Lindenstraße auf 30 km/h wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 4

3. Angebot der Energienetze Bayern GmbH&Co.KG zur Erschließung der Ortsteile Johanneck und Schernbuch mit einer Erdgas-Ortsnetzleitung - Beratung und Beschlussfassung

Beschluss-Nr. 41:

Der Gemeinderat stimmt vorliegendem Angebot der Energienetze Bayern zur Erschließung der Ortsteile Johanneck und Schernbuch mit einer Erdgas-Ortsnetzleitung von einer Gesamtlänge über 2.900 m zu. Der geforderte Fehlbetrag (Angebotspreis) als Anschubfinanzierung beträgt 35.105,-- Euro.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

4. Angebot der Spie SAG GmbH, Ergolding, zur Rohrgrabenerweiterung für Leerrohr- u. Kabelverlegung für Telekomanlagen zwischen Walterskirchen und Schernbuch

Im Zuge der Gasleitungsverlegung von Walterskirchen nach Schernbuch bietet die Spie SAG GmbH eine Rohrgrabenerweiterung an. Es soll ein Leerrohr für Kupferkabel und Glasfaser verlegt werden, damit die Aufständigung (Telefonmasten) entfernt werden kann.

Beschluss-Nr. 42:

Der Gemeinderat stimmt vorliegendem Brutto-Angebot in Höhe von 30.878,12 zu. Die Material- und die Anschlusskosten werden von der Telekom übernommen. Die Telefonmasten sollen nach der Maßnahme abgebaut werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

5. Baumpflege der Linde bei Gasthaus Liebhardt und des Ahornbaumes an der Walterskirchener Kirche

Eine notwendige Baumpflege der Linden in Paunzhausen und Schernbuch sei dringend erforderlich, so Bürgermeister Daniel. Dürre Äste und braune Blätter spiegeln den schlechten Zustand der alten Bäume wider. Die vielen unterirdischen Baumaßnahmen in den letzten Jahren und trockene Sommer seien wohl die Ursache, meinen Experten. Es liegen 2 Angebote von Freisinger Firmen vor. Die Fa. Bauroht Baumpflege bietet erforderliche Maßnahmen für die Kreuzungslinde, den Bergahorn in Walterskirchen und die Linde in Schernbuch in Höhe von 2.206,83 Euro an. GR Bauer meint, dass ein fachgerechter Zuschnitt und Wässerung für den weiteren Bestand Voraussetzung sei.

Beschluss-Nr. 43:

Dem Angebot der Fa. Bauroht in Höhe von 2.206,83 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

6. Beitritt zum Gruppen-Rechtsschutzversicherungsvertrag des Bayerischen Gemeindetages

Der vom Bayerischen Gemeindetag im Jahr 2008 abgeschlossene Rechtsschutzversicherungsvertrag läuft am 31.12.2018 aus. Der BayGT ist nach § 2 seiner Verbandssatzung verpflichtet, dass seinen Mitgliedern Rechtsschutz angeboten wird. Nach europaweiter Ausschreibung hat unter mehreren Versicherern die ÖRAG-Rechtsschutzversicherungs-AG den Zuschlag erhalten, die bisher auch Vertragspartner war.

Diesem Vertrag kann die Gemeinde nun durch Erklärung beitreten. Wegen der dreijährigen Mindestlaufzeit des Vertrages sowie der Abwägung zum Umfang des Versicherungsschutzes

und zur Höhe der Selbstbeteiligung bedarf es dazu eines Gemeinderatsbeschlusses. Die Verwaltungsgemeinschaft ist in dem Umfang mitversichert, in dem es die Mitgliedsgemeinden sind.

Bisher bestand Vollrechtsschutz mit 250 € Selbstbeteiligung und einer Versicherungssumme von 50.000 €. Bei dem neuen Vertrag beträgt die Versicherungssumme 80.000 € je Rechtschutzfall. Die Prämie beträgt 1,03 € je Einwohner.

Gegen eine Zusatzprämie von 0,07 € je Einwohner kann Spezialstraf- und Verkehrsrechtsschutz abgeschlossen werden. Die Versicherungssumme beträgt je Rechtsschutzfall 2. Mio. Euro.

Beschluss-Nr. 44:

Der Gemeinderat beschließt, dem neuen Gruppen-Rechtsschutzversicherungsvertrag des Bayerischen Gemeindetags mit der ÖRAG-Rechtsschutzversicherungs-AG beizutreten. Abgeschlossen werden soll die Kommunale Rechtsschutzversicherung KW 250 mit 250 € Selbstbeteiligung je Rechtsschutzfall und Spezialstraf- und Verkehrsrechtsschutz SV ohne Selbstbeteiligung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0